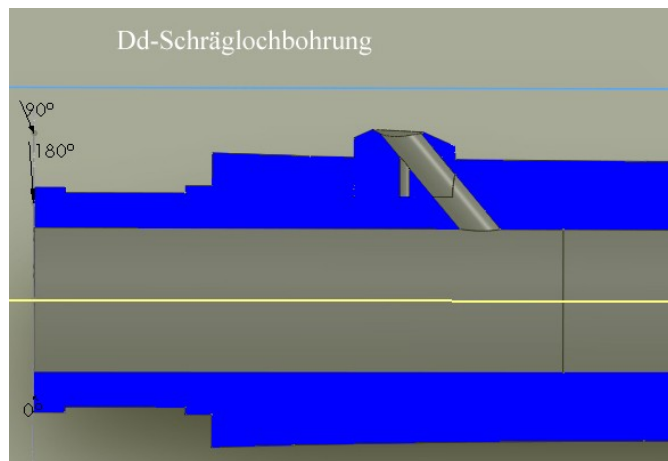


Ersetzen der Duodezim-Hülse

Das Hineinragen der Duodezim-Hülse in die Bohrung ist ein eklatantes Strömungs- und Schwingungshindernis, welches sich vor allem auf jene Töne dämpfend und störend auswirkt, die im Bereich der Dd-Tonlochbohrung ihren Schwingungsbauch haben. Das sind ausgerechnet die Töne, welche ohnehin beim Überblasen eher tief intonieren. Durch die Dd-Hülse wird das Absinken dieser Töne verstärkt.



Deshalb gibt es diese Hülse bei unseren eigenen Instrumenten nicht und wir bieten an, auch bei Instrumenten anderer Hersteller diese aus der Bohrung zu entfernen und durch ein schräg gebohrtes Tonloch zu ersetzen. Die schräge Bohrung und die aufgesetzte Nocke geben dem Tonlochkamin die benötigte Länge, ohne den Luftstrom in der Innenbohrung zu beeinträchtigen.

Deutsche Klarinette:



Reform-Boehm:

